

Protokoll der Generalversammlung des DEUVET Bundesverband für Clubs klassischer Fahrzeuge e.V. in Rüsselsheim am 11. März 2017

Beginn: 10.15 Uhr

Begrüßung durch den Präsidenten Peter Schneider

Herr Schneider begrüßt die Anwesenden und spricht seinen Dank an Opel als Gastgeber aus. Es folgen einige organisatorische Hinweise.

Nach TOP 4, Entlastung des Vorstands, wird der TOP 4a Aufnahme neuer Clubs ergänzt.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der GV 2016

Herr Schneider stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Es sind Vertreter von 33 Clubs mit zusammen 85 Stimmpunkten anwesend.

Eine Verlesung des Protokolls der GV 2016 wird nicht beantragt.

Genehmigung des Protokolls:	Enthaltungen	0
	Nein	0
	Ja	85

Peter Schneider bittet die Anwesenden, sich für eine Gedenkminute an den verstorbenen, ehemaligen DEUVET-Präsidenten Peter Schack zu erheben.

TOP 2 Geschäftsberichte des Präsidenten und der Vizepräsidenten

Bericht Peter Schneider

Aktuelles Thema Saison- und H-Kennzeichen:

H. Schneider weist darauf hin, dass die Regelung, dass ab sofort Saison- und H-Kennzeichen als kombinierbar deklariert sind, sozusagen als Selbstläufer ohne den Eingriff irgendwelcher Clubs oder Verbände entstanden ist.

Derzeit gibt es bei der Umsetzung noch Probleme, einfach weil die Software der Zulassungsstellen noch nicht darauf eingestellt ist.

Ob diese Variante große Beliebtheit erreichen wird, muss sich zeigen, wird aber bezweifelt.

Rolf Bohrmann, Jaguar Freunde Südwest: Einzelne Zulassungsstellen geben bereits aus, Versicherungen haben auch bereits die Machbarkeit bestätigt.

Parlamentskreis Automobiles Kulturgut

Folgende Themen werden angesprochen:

In der letzten Sitzung wurde das Thema Hot Rods diskutiert. Hier sollen mehrheitlich nur die ursprünglichen Umbauten anerkannt werden, nicht die weiteren laufenden Veränderungen.

Zum Thema 07er Kennzeichen im Ausland wird aktuell vom BMVI ein Fahrzeugscheinheft entwickelt, das internationalem Standard entspricht und somit auch international gültig ist.

Derzeit tolerieren nur die Schweiz und Holland das Heft nach altem Standard.

Das Thema Sonn- und Feiertagsfahrverbote für hist. Lkw sollte der Vergangenheit angehören.

Nach Information des Vorstands und einzelner Mitglieder aus der Versammlung ist die Ausnahme für hist. Lkw am Vortag der GV auf der Bundesratssitzung mit einem Gesamtpaket verabschiedet worden.

Historic Vehicle Group

Hier sind derzeit andere Staaten im Fokus im Zusammenhang mit Fahrverboten und Umweltzonen. In Deutschland besteht kein aktueller Regelungsbedarf.

Zum Thema Pkw-Maut verweist Peter Schneider auf die Veröffentlichung zu seinem Gespräch vom 16.01. im BMVI mit Herrn Barthle, nach dem beim H-Kennzeichen der Steuersatz von rund 191 € gegengerechnet werden soll, das 07er bleibt von der Maut ausgenommen.

Matthias Hemm, MB /8 Club Deutschland e.V.: Fragt nach der Möglichkeit einer allgemeingültigen Regelung, weil z.B. Stuttgart Diesel von vor 1990 generell nicht mehr einfahren lassen will.

Peter Schneider: Solche Regelungen sowie die Einwände dagegen sind derzeit nur regional möglich.

Es kommt die Frage aus der Versammlung nach den Ergebnissen der Umfrage in den Clubs nach den Anteilen der Dieselfahrzeuge.

Peter Schneider: Hat die Ergebnisse aktuell nicht verfügbar, aber im Wesentlichen handelte es sich bis auf Ausnahmen nur um marginale Anteile.

Thomas Guth, MB /8 Club Deutschland e.V.: Aktuell ca. 30 % im Club.

Peter Steckel, NVG: Dieselanteil gut 90 %.

In diesem Gespräch mit H. Barthle wurde auch deutlich, dass für die blaue Plakette, so sie denn kommt, die aktuellen Ausnahmen übernommen werden sollen.

H. Schneider spricht die aktive Öffentlichkeitsarbeit des DEUVET am Beispiel einer Reaktion auf eine Veröffentlichung der Grünen an. Auf der Homepage der Grünen war zu lesen, dass die Ausnahmen von Fahrverboten für Oldtimer in Umweltzonen kritisch gesehen werden und nach Möglichkeit (Regierungsbeteiligung) einkassiert werden sollten.

Auch auf mehrmalige Anfrage bei der Pressestelle der Grünen erfolgte keine Reaktion. Erst nach Veröffentlichung des Sachverhalts in verschiedenen Medien erfolgte eine Gendarstellung der Grünen, diese allerdings auch nicht eindeutig.

Zur Initiative Automobile Kultur stellt H. Schneider kurz den Sinn dieses Vereins vor, nämlich einen Antrag an die UNESCO zu stellen, die automobiler Kultur zum Kulturerbe zu erklären.

Dieser Antrag wurde bereits erarbeitet und gestellt, aber aus verschiedenen, auch handwerklichen Gründen abgelehnt.

Derzeit befindet sich der Verein aufgrund diverser Unstimmigkeiten in einer Abstimmungsphase, das Ziel soll weiter verfolgt und der Antrag unter anderen Vorzeichen erneut gestellt werden.

Messen, Veranstaltungen

H. Schneider bemerkt, dass das bisherige Konzept der Podiumsdiskussionen auf verschiedenen Messen sich aufgrund mangelnder Publikumsteilnahme nicht bewährt hat. In Zukunft sollen solche Diskussionsveranstaltungen mit der Teilnahme gemeldeter Clubmitglieder organisiert werden.

Eine derartige Veranstaltung hat bereits in Bremen 2017 stattgefunden und war ein Erfolg.

Zur aktuell anstehenden Techno Classica weist H. Schneider darauf hin, dass er wieder eine Rede auf der offiziellen Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag halten wird.

Er bittet darum, dass die auf der TC anwesenden Clubs möglichst Ihre Mitglieder oder Standbesetzungen, soweit möglich, an dieser Veranstaltung teilnehmen lassen, um so mehr Präsenz zeigen zu können.

Veranstaltungspräsenz 2016 bzw. 2017:

Bremen-Classic-Motorshow, kleiner Infostand, redaktionelle Seiten im Messemagazin/Ausstellerkatalog.

Retro Classic Stuttgart, GTÜ-Pressekonferenz, Besuche der Clubs und Fördermitglieder Techno Classica, Großer Stand in der Galeria, Grußwort im Messekatalog, Eröffnungsrede, Clubverzeichnis im Messekatalog mit Kennzeichnung der DEUVET-Clubs

Klassikwelt Bodensee, Seminare und Vorträge von Götz Knoop.

Technorama Hildesheim, Clubinfostand durch Eckhart Bartels.

Veterama Mannheim, Gast am Stand der Jaguar-Freunde Süd-West

40 Jahre DEUVET

Es folgt eine kurze Übersicht über die Veranstaltung in Ladenburg, eine ausführliche Darstellung erfolgt durch Eckhart Bartels.

Ein besonderer Dank geht an die Jaguar-Freunde Südwest, die an beiden Tagen die Helfer, vor allem Parkplatzeinweiser, gestellt haben sowie an Claus-Dieter Vogel, der kurzerhand das Herbsttreffen seines Clubs nach Ladenburg verlegt hatte.

Mehrere Clubs waren anwesend, Kadett Aero-Stammtisch e.V., Amphicar Club Berlin e.V., IG Renault 15/17 Deutschland e.V. sowie weitere Vertreter diverser Clubs.

Der Samstag war damit noch relativ gut besucht, die Abendveranstaltung ausgebucht, am Sonntag war die Teilnahme leider sehr schlecht.

Claus-Dieter Vogel, Kadett Aero-Stammtisch e.V.: Bedankt sich im Namen seines Clubs für die Einladung des DEUVET und den gelungenen Festabend.

Creme 21

Es folgt der Hinweis, dass auf der Rallye Creme 21 im letzten Jahr die private Teilnahme von Peter Schneider sowie Götz Knoop erfolgte.

Es konnten diverse Kontakte geknüpft werden, aber ein großer Erfolg für den DEUVET hat sich dabei nicht ergeben.

Interne Themen

Im November fand eine Beiratssitzung statt zum Thema Kommunikationsprobleme unter Beteiligung externen Berater, die Konzepte zur Lösung anhand eines Ideenwettbewerbs mit ausgelobter Prämierung ausarbeiten sollten.

Ein besonderer Dank gilt H. Meyer-Brockel von den Pagodenfreunden Rhein-Main, der wieder eine Spendensammlung durchgeführt hat und die eingesammelten 2300 € wieder dem DEUVET zur Verfügung stellt.

H. Schneider appelliert an die Zuhörer, weiter im Oldtimer Freundes- und Bekanntenkreis für die DEUVET-Mitgliedschaft zu werben.

Ein Ärgernis ist die Tatsache, dass vereinzelt Clubs mit nachweislich dreistelligen Mitgliederzahlen nur niedrige zweistellige Zahlen melden. Da sich daraus die Mitgliedsbeiträge berechnen, ist dies unsolidarisches Verhalten zu verurteilen, bisherige Erfolge wären so nicht möglich gewesen.

Zuletzt spricht H. Schneider, wie bereits im letzten Jahr, an, dass er nach der laufenden noch maximal für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen wird, aufgrund der Notwendigkeit der geordneten Amtsübergabe sollte rechtzeitig ein Nachfolger gefunden werden.

Peter Schneider dankt für die Aufmerksamkeit und endet mit einem abgewandelten Zitat von Joachim Gauck: "Unsere Leistungen sind groß, aber unsere Möglichkeiten sind endlich."

Bericht Eckhart Bartels:

Der Bericht ist in Anlage 1 beigelegt, folgende Themen wurden separat angesprochen: Eckhart Bartels beginnt seinen Bericht ebenfalls mit der Aufforderung, über seine Nachfolge nachzudenken. Er will wie angekündigt zur nächsten Wahl in 2 Jahren nicht wieder antreten und plädiert für die rechtzeitige, laufende Einarbeitung eines Nachfolgers.

Leider wird in der Szene viel Kraft durch die Beschäftigung der unterschiedlichen Verbände an gleichen Themen verschwendet. Dies wirkt sich negativ auf die Gesamterfolge aus. Er spricht zudem die, teilweise auch negative, Informationsflut im Netz an. Allerdings bedeutet dies in gewisser Weise auch eine Konkurrenz zu den Clubs, die früher unter anderem die Wissenskompentenz zu Themen oder z.B. bestimmten Fahrzeugtypen hatten. Heute sind solche Informationen vielfach frei verfügbar und bedingen keine Clubmitgliedschaft mehr. Daher sehen jüngere Oldtimerbesitzer nicht mehr den Sinn in einer Clubmitgliedschaft. Die Clubs müssen sich Gedanken über zukünftige Mitgliederwerbung machen.

Ein weiteres Thema ist die Mühsamkeit des politischen Geschäfts. Alleine z.B. ein Personalwechsel kann zu Rückschlägen in der Bearbeitung einzelner Themen führen. Viele Themen sind zudem in der langen Zeit der Vorbereitung nicht kommunizierbar, erst nach der erfolgten Umsetzung.

Zudem haben die verschiedenen Verbände unterschiedliche Interessen. Auch der PAK muss mittlerweile aufgrund seiner vielen Teilnehmer in Frage gestellt werden. Viele meinen, sich beteiligen zu müssen, um wichtig zu sein. Zielführend arbeiten davon nur Wenige. Viele politischen Ansprechpartner schätzen die Kompetenz des DEUVET und die Kontinuität in der Arbeit.

Es folgt eine Darstellung der Beteiligung an verschiedenen Messeauftritten des DEUVET.

Martin Siemann, IG Young-Oldtimer-Neuwied e.V.: Fragt, ob es Überlegungen zur Bündelung der verschiedenen Internetgemeinschaften gibt. Erfahrungsgemäß werden Club- oder IG-Strukturen von diesen abgelehnt.

Götz Knoop: Will darauf in der Folge in seinem Bericht eingehen.

Bericht Götz Knoop:

Er spricht an, dass in diversen Fällen eine Rechtsberatung auf Grundlage der DEUVET-Mitgliedschaft erfolgte.

Dann stellt er die Ergebnisse des anlässlich einer Beiratssitzung durchgeführten Ideenwettbewerbs zum Thema Kommunikation vor.

Eindeutig ist, dass die neuen Medien erschlossen werden müssen. Dieses Thema soll vom Vorstand bearbeitet werden, Dazu ist eine individuelle Schulung geplant, um die Grundlagen, Möglichkeiten und Fallen dieser Systeme zu verstehen.

Wesentliche Aussage war, dass die fachliche Arbeit des DEUVET sehr positiv bewertet wird, das Problem ist weiterhin die Reflektion der Themen.

Im Zuge der oben genannten Erschließung der neuen Medien wird auch das angesprochene Thema "Internetgemeinschaften und Foren" bearbeitet werden.

Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Arbeitsgruppe zum Thema Originalität.

Das bekannte Notensystem zur Zustandseinstufung eines Oldtimers hat sich zur Bewertung der Originalität als ungeeignet erwiesen, soll aber aufgrund des Bekanntheitsgrades beibehalten werden. Also muss für die Einstufung der Originalität ein zweites System entwickelt werden.

Dazu muss zuerst der Begriff Originalität für den Oldtimer definiert werden. Als Original gilt der Auslieferungszustand, alle weiteren Änderungen müssen bewertet werden.

Der entsprechende Arbeitskreis wird weiter daran arbeiten.

Danach stellt Götz Knoop den Finanzbericht für 2016 vor (siehe Anlage 2).

Tatsächlich ist das Ergebnis 2016 katastrophal mit einem Minus von rund 86000 €.

Grund für dieses hohe Minus ist das Ergebnis einer Rentenversicherungsprüfung.

Bei dieser Prüfung sind die Vorstände erstmalig (es sind bereits früher diverse Prüfungen erfolgt) als Arbeitnehmer eingestuft worden, dies begründet eine Forderung auf Nachzahlung in die ges. RV für 2011 bis 2014 von rund 41000 €. Zusätzlich zu den für die Folgejahre zu erwartenden Forderungen ergeben sich dadurch Rückstellungen in der Höhe von rund 63000 €.

Der Sachverhalt wird mit Hilfe eines Fachanwalts Sozialrecht geprüft, es besteht leichte Hoffnung, diese Forderung abzuwehren. Allerdings kann es sich bis zu 5 Jahre bis zur endgültigen Klärung hinziehen.

Götz Knoop weist darauf hin, dass ohne diese Sonderbelastung das Minus entgegen den geplanten 43000 € nur rund 23000 € betragen hätte.

Heiner Bröhl, Deutscher Maserati Club e.V.: Fragt, ob eine Rückerstattung nach dieser Zeit überhaupt noch möglich ist

Götz Knoop: Es ist derzeit in Klärung, wie weiter vorgegangen wird, auch zur Wahrung aller Rechte. Das Thema ist ganz aktuell, daher vieles noch nicht sicher zu beantworten.

Peter Steckel, NVG: Fragt nach der Vorgehensweise der Rechnungsstellung.

Götz Knoop: Stellt dar, dass jeweils personenbezogene Rechnungen gestellt werden. Die Grundfrage ist, ob der Vorstand als Arbeitnehmer angesehen werden kann.

Es folgen weitere Beiträge zum Thema, alles ist aufgrund der Aktualität noch nicht endgültig zu beantworten.

TOP 3 Fragen zu den Berichten

Fragen wurden während der Berichtserstattung gestellt und behandelt.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014

Verlesung des Berichts des Wirtschaftsprüfers

Götz Knoop trägt das Testat des Wirtschaftsprüfers vor, siehe Anlage 3.

Abstimmung über die Entlastung:	Enthaltungen	9
	Nein	0
	Ja	76

Damit ist die Entlastung ausgesprochen.

TOP 4a Vorstellung neuer Clubs

Frau Dr. Viktoria Meißner stellt den Deutschen Land Rover Club e.V. vor.

Bezugnehmend auf die bereits behandelten Themen spricht auch sie an, dass der Club zunehmend Probleme in der Existenz der diversen Foren sieht.

Der Club versucht, z.B. auf seinen Veranstaltungen durch Sammlung von Spenden auch diese Fahrzeugbesitzer zu erreichen und zu beteiligen.

Frau Meißner beantragt für den Club die Aufnahme in den DEUVET.

Abstimmung über die Aufnahme: Enthaltungen 0
Nein 0
Ja 85

Damit ist der Club aufgenommen, ab sofort gelten 86 Stp.

TOP 5 Änderung der Beitragsordnung

Götz Knoop stellt den Vorschlag zur Änderung der Beitragsordnung vor, siehe Anlage 4. Gedanke ist, dass es ein Förderprogramm für die Mitgliederwerbung gibt.

In der Folge erläutert er die Regelungen des Vorschlags und erwähnt, dass die Idee im Vorstand kontrovers diskutiert wurde.

Eckhart Bartels ergänzt, dass er lieber die Ergebnisse und Leistungen als Beitrittskriterium sieht, nicht eine derartige Vergünstigung.

Ingo Menker, 1. internationaler K70 Club e.V.: Da die bisherige Vorgehensweise nicht zu großem Erfolg geführt hat, sollte es versucht werden.

Claus-Dieter Vogel, Kadett Aero-Stammtisch e.V.: Auch er hält es für einen Versuch wert. Schlägt zusätzlich vor, eine Art kostenlose Schnuppermitgliedschaft einzurichten. Er selbst hat 3 Jahre gebraucht, um seinen eigenen Club zur Mitgliedschaft zu bewegen.

Peter Steckel, NVG: Er sieht das Problem im Wesentlichen in der Konkurrenz der Verbände. Außerdem könnte der Eindruck entstehen, dass der geworbene Club demwerbenden den Beitrag finanziert.

Ralf Geisler, IG Renault 15/17 Deutschland e.V.: Sieht die Gefahr, dass nach Auslauf der zeitlich begrenzten Vergünstigungen Austritte drohen durch den dann wieder erhöhten Gesamtposten in den Jahresabschlüssen der Clubs.

Peter Schneider: Spricht den hohen zeitlichen Aufwand an, der nötig ist, um einen Club zu werben. Er selbst verhandelt bereits drei Jahre z.B. mit den Alt Ford Freunden.

Ingo Menker, 1. internationaler K70 Club e.V.: Schlägt eine Kombination beider Modelle (Vergünstigung und Schnuppermitgliedschaft) vor.

Thomas Guth, MB /8 Club Deutschland e.V.: Fragt nach dem Sinn, da es grundsätzlich Aufgabe der Vorstände sein sollte, Clubs zu werben. Bemerkt aber positiv, dass aufgrund der Erfolglosigkeit neue Wege gesucht werden.

Peter Schneider: Erläutert, dass z.B. seit Jahren auf Messen aktiv auf Clubs zugegangen wird. In diesem Jahr werden vor der TC alle nicht DEUVET-Clubs angeschrieben, die mit einem Messestand vertreten sind, um den Kontakt herzustellen und auf der Messe mit den Clubverantwortlichen zu sprechen.

Rolf Bohrmann, Jaguar Freunde Südwest: Schlägt einen Satz von 25% anstelle der vorgesehenen 50 % vor.

Wolfgang Weigelt, Automobil-Club Maikammer e.V.: Spricht an, dass ein Alleinstellungsmerkmal notwendig ist.

Götz Knoop: Erläutert, dass das in der Vergangenheit ein Grund für die Einführung der DEUVET-Card war. Allerdings sind die Vergünstigungen, die mit der Karte verbunden waren, nicht oder nur gering genutzt worden, daher sind die meisten Kooperationen von Seiten der Partner wieder eingestellt worden.

Wilfried Krautz, Classic Car Team Franken : Ist der Meinung, dass ein solcher Anreiz nicht der Grund für eine Mitgliedschaft sein sollte. Plädiert für die Möglichkeit einer Schnuppermitgliedschaft, diese soll für ein Jahr vergünstigt gelten, dann Möglichkeit der Vollmitgliedschaft.

Hilmar Walde, Vereinigung der VW 411/412-Besitzer: Manko ist der Verlust der großen Clubs. Schlägt ein Forum/einen Arbeitskreis mit möglichst vielen großen Clubs vor, um Hindernisse einer Mitgliedschaft zu diskutieren.

Peter Schneider: Erläutert die Probleme bei der Kontaktaufnahme mit den großen Clubs, teilweise gibt es gar keine Resonanz auf Kontaktversuche.

Thomas Guth, MB /8 Club Deutschland e.V.: Der Schlüssel sind immer einzelne Personen in den Vorständen.

Dr. Viktoria Meißner, Deutschen Land Rover Club e.V.: Auch allgemeine Markenclubs oder Clubs, die jüngere Fahrzeugtypen vertreten, sollten angesprochen werden. Oftmals haben diese Klassik-Abteilungen, deren Beitritt sinnvoll sein kann.

Götz Knoop lässt über die Beitragsordnung in der vorgelegten Form abstimmen mit der Einschränkung, dass es als Versuch auf 1 Jahr befristet sein soll.

Abstimmung über die Beitragsordnung:	Enthaltungen	15
	Nein	35
	Ja	36

Damit gilt diese Beitragsordnung als Versuch für 1 Jahr.

Martin Siemann, IG Young-Oldtimer-Neuwied e.V.: Regt an, die Mitgliederwerbung auf das Internet auszudehnen.

Peter Steckel, NVG: Schlägt die Fremdvergabe der Internetaktivitäten vor.

Hajo Giesecke, Camping Oldie Club e.V.: Berichtet, dass die Mitgliederzahlen durch den Internetauftritt des COC gesteigert werden konnten.

Bietet die Möglichkeit einer Tätigkeit für den DEUVET in diesem Rahmen an.

Hier unterbricht Peter Schneider die Aussprache, da Herr Mertin eingetroffen ist.

Er dankt H. Mertin für die erneute Gastfreundschaft der Opel AG und bittet um ein kurzes Grußwort.

Grußwort Herr Mertin

H. Mertin hält eine kurze Ansprache, wobei er auf die lange Tradition der GV des DEUVET bei Opel eingeht und spricht eine Einladung für das kommende Jahr aus.

Er sieht die aktuelle Situation von Opel im Zusammenhang mit dem PSA-Konzern durchaus positiv. Gut ist in jedem Fall die Möglichkeit, jetzt auch bisher verschlossene Märkte zu erschließen.

Danach lädt er zum Mittagessen ein.

Mittagspause ab 13:00 Uhr

Nach der Mittagspause um 14:15 Uhr folgt ein Bericht von Eckhart Bartels zur 40-Jahr-Feier in Ladenburg.

Das Wichtigste dabei: Das Budget der Veranstaltung wurde, sogar wenn man die von Eckhart Bartels und Peter Schneider speziell für diese Veranstaltung erbrachten Stunden einbezieht, annähernd eingehalten.

Die während der Veranstaltung erfolgten Höhepunkte sind folgende:

- Organisation am Platz durch Jaguar-Freunde S/W.
- Ausstellung hist. Fahrzeuge durch Mitglieder
- Vorführung Schwimmbwagen
- Ausfahrt Kadett-Aero, Ausstellung Renault 15/17
- Vorträge / Motorrad-Präsentationen
- Politiker-Dialogrunde
- Festabend mit BMVI Parl.St.S.Barthle
- Buffet „Spaghetti-Oper“, freie Getränke für Gäste

- Grußworte durch Clubvertreter
- Preisverleihung Fotowettbewerb
- Oldtimer Radio u.a. Fördermitglieder wie TÜV Süd, Belmot

Dass die Mitgliederbeteiligung, außer durch die bereits genannten Clubs und wenige Einzelmitglieder, recht verhalten war, ist bereits erwähnt worden und ist natürlich eine Richtschnur für mögliche zukünftigen, derartigen Veranstaltungen.

TOP 6 Änderungsentwurf zur Entschädigungsordnung

Peter Schneider stellt den Antrag kurz vor, siehe Anhang 5.

Götz Knoop führt ergänzend aus, dass mit der Euro-Umstellung die Stundensätze bei der Umrechnung niedriger als vorher eingestuft wurden und seitdem unverändert sind.

Aufgrund der vorher diskutierten Rentenversicherungsproblematik und den daraus resultierenden möglichen Belastungen wird der Antrag aber nicht zur Abstimmung gestellt.

Peter Steckel, NVG: Ist gegen den Antrag, sieht aber positiv, dass der Antrag zurückgezogen wird.

Hier verlassen die Vertreter des Borgward-Club Frankfurt-Würzburg und des NSU Prinz Club Schwaben e.V. die Versammlung, somit 4 Stp. weniger.

Daniela Brosi, Jaguar Freunde Südwest: Möchte die Entschädigungsordnung von der Rentenproblematik entkoppeln, da der persönliche Einsatz der Vorstände gewürdigt werden muss.

Peter Schneider: Stellt die Situation der DEUVET-Tätigkeit kurz dar. Es handelt sich um durchschnittlich 60h/Monat in meist berufsrelevanten Zeiten, d.h. werktätlich.

Thomas Guth, MB /8 Club Deutschland e.V.: Spricht für die Erhöhung aufgrund der erbrachten Leistungen.

Joachim Brosi, Jaguar Freunde Südwest: Fragt nach der Zahlungsfähigkeit des DEUVET.

Götz Knoop: Das DEUVET-Festgeld-Konto hat einen Stand von 72000 €, die möglichen Verpflichtungen betragen 63000 €. Bis 2018 muss eine Lösung erreicht werden, danach wird es kritisch.

Götz Knoop bedankt sich für die positiven Wortmeldungen, aber zieht den Antrag endgültig für 2017 zurück, da die Leistungsentschädigungen der Vorstände für 2017 sich schlicht nur aus den zur Verfügung stehenden Mitteln decken lassen, d.h. ergeben sich nach Abzug aller erwarteten Ausgaben aus dem Rest der Einnahmen. Eine Erhöhung des Satzes würde am zur Verfügung stehenden Gesamtbetrag nichts ändern, kann also unterbleiben.

Die Vorstände sagen zu, die anstehenden Themen in bekannter Weise zu bearbeiten und weiter die entsprechenden Leistungen, somit in höherem Maße als bisher unentgeltlich, zu erbringen.

TOP 7 Vorstellung der Finanzplanung/Budget 2017

Siehe dazu Anlage 2.

Ralf Geisler, IG Renault 15/17 Deutschland e.V.: Fragt nach den zu erwartenden Kosten durch den Rechtsstreit in der RV-Angelegenheit.

Götz Knoop: Die möglichen Kosten sind durch die Rechtsschutzversicherung gedeckt.

Abstimmung über das Budget 2017:	Enthaltungen	0
	Nein	0
	Ja	82

TOP 8 Strategien & Planungen für das Geschäftsjahr 2017

Eckhart Bartels stellt eine Wunschliste zum Thema Kommunikation vor, die ihm für 2017 am Herzen liegt.

Mehr interner DIALOG: Erfahrungen aus dem Clubleben, die auch die anderen Beteiligten interessieren könnten. Diese Nachrichten sind für „DEUVET intern“, für „telegramm“ ebenso wie für die Internetseite geeignet. (Gute Beispiele: COC und Amphicar)

Mehr DEUVET-Reflektion und Einsatz des Emblems: Im Internet zeigen unsere Mitgliedsclubs nur selten die DEUVET-Flagge. Auch in den Clubzeitschriften / Nachrichten gehört IMMER ein Hinweis zur DEUVET-Mitgliedschaft, sei es im Impressum, Emblem auf Titelseite, wiederkehrender Kurztext zur DEUVET-Arbeit sowie der ganzseitige Abdruck der aktuellen redaktionellen Textvorlagen als „Telegramm“ oder „News“ Auch bei Jahrestreffen und weiteren Clubtreffen sollte das DEUVET-Emblem bei Ausschreibung und Teilnehmertafeln genutzt werden. Messe: Einsatz des Emblems in der Club-Deko und /oder unser Messe-Roll-up für Messeplätze ohne direkte DEUVET-Standbeteiligung. Außerdem wo immer es geht: Club-Kollegen für den DEUVET werben...

Die DEUVET-Basis braucht dringend Verstärkung. > Ideen entwickeln...

Der DEUVET benötigt auch techn. Hilfe durch Mitglieder und/oder Dienstleister für Medienkontakte und Social Media

Zuletzt stellt er das Buchprojekt "Es fahr einmal" vor.

Die Geschichte der deutschen Oldtimerszene

Der DEUVET produziert mit Hilfe eines Verlags aus dem Allgäu dieses Buch aus Anlass des Jubiläums ohne eigene Kostenbeteiligung. Eine einmalige Gelegenheit

1. Verlag benötigt dafür aber Anzeigen und Buchbestellungen
2. Hochformat ca. A4 mit 144 Seiten und VK € 19.90
3. Alle Autoren arbeiten honorarfrei für die „Sache“, echte Zeitzeugen und Clubredaktionen sind beteiligt wie Halwart Schrader, Erik Eckermann, Uwe Brodbeck, Jürgen Nöll, Winfried Seidel, Dr. Peter Kirchberg, Uschi Kettenmann, Johannes Hübner, GTÜ mit Renate Freiling und Herbert Schulze und einige DEUVET-Clubs u. andere...
4. Inhalt:
 - Grußworte auch vom BMVI, VDA und anderen...
 - DEUVET und seine Ergebnisse
 - Geschichte der Clubszene und der begleitenden Medien
 - Markt und Dienstleistungen für Oldtimer
 - Freizeitgestaltung: Unterwegs zu Veranstaltungen und Ausstellungen
 - Zukunft? Wie geht es weiter?
 - Anhang mit Daten und Fakten

Daniela Brosi, Jaguar Freunde Südwest: Fragt nach dem Fertigstellungstermin des Buchs.

Eckhart Bartels: Soll im Frühsommer fertig sein.

Frage nach der Bestellmöglichkeit.

Eckhart Bartels: Es wird über die Webseite des DEUVET bestellbar sein

Claus-Dieter Vogel, Kadett Aero-Stammtisch e.V.: Fragt, ob es noch Möglichkeiten gibt, Text nachzureichen oder zu ändern.

Eckhart Bartels: Noch ca. drei Wochen, also bis Anfang April 2017.

Peter Schneider regt an, dass Bundes- und Landesabgeordnete in den Wahlkreisen von den Mitgliedern zu ihrer Haltung zu oldtimerrelevanten Themen angesprochen werden. Er bietet an, mit Interessierten dazu telefonisch eine Abstimmung der relevanten Themen sowie eine kleine Schulung über die mögliche Herangehensweise vorzunehmen.

Vor der anstehenden Landtagswahl in NRW wird es wieder eine Befragung der verschiedenen Parteien zu oldtimerrelevanten Themen geben. Die Ergebnisse werden im Telegramm veröffentlicht.

Ebenfalls wird es zur Bundestagswahl wie schon 2013 eine Befragung der Parteien geben, die Ergebnis werden ebenfalls im Telegramm veröffentlicht.

Götz Knoop stellt den geplanten Aufbau des Messestandes auf der Techno Classica kurz vor.

TOP 9 Verschiedene Punkte

Es sind keine Anträge eingegangen.

Willi Hof, AMC Alzenau: Spricht an, dass bei einem Mitglied Probleme bei der geplanten Verschiffung aufgrund eines USA-Urlaubs mit einem Fahrzeug (Harley > 80 Jahre) aufgetreten sind, Stichwort Ausfuhr von Kulturgütern.

Götz Knoop: Dabei sollte es sich um einen Einzelfall handeln. Die Beschränkungen zur Ausfuhr von Kulturgütern sollen nicht für Fahrzeuge gelten, vor Allem nicht für solche ausländischer Hersteller.

Claus-Dieter Vogel, Kadett Aero-Stammtisch e.V.: Fragt, ab wann die Neuregelung der 07er-Papiere gültig wird.

Peter Schneider: Es gibt natürlich einzuhaltende Wege, es sollte aber recht zeitnah umgesetzt werden.

Willi Hof, AMC Alzenau: In Hessen wurde bereits das alte rosa Heft eingezogen und eine ZB1 ausgestellt.

Peter Schneider: Das ist eigentlich zu früh, sollte noch nicht möglich gewesen sein, könnte in Unkenntnis geschehen sein.

Peter Schneider bedankt sich bei den Teilnehmern für die Teilnahme.

Er hebt hervor, dass Götz Knoop bereits seit 10 Jahren im Amt ist. Ebenso bedankt er sich bei dem seit Jahrzehnten tätigen Beirat Willy Hof, der jetzt sein Amt weitergegeben hat und bei anderer Gelegenheit geehrt werden soll.

TOP 10 Nächste Generalversammlung 2018 Termin

Die nächste Generalversammlung findet am 10.03.2018 wieder bei Opel statt.

Ende der Versammlung ca. 15:30 Uhr

Niederschrift am 19.03.2017 durch Ralf Geisler

Anlage 1

DEUVET Kommunikation in 2016:

Aktivitäten-Bericht, Planungen und Stichworte zur MV am 11.3.2017 in Rüsselsheim



1. Rahmenbedingungen:

Zeit- und Etatvorgaben bei internen und externen Maßnahmen bleiben begrenzt. Weiterhin sind die Mitgliedsclubs im DEUVET die besten Kommunikatoren für die Themen und Aktivitäten ihres Bundesverbands. Für die in- und externe Kommunikation stehen primär die elektronischen Medien zur Verfügung. Klassische Kommunikation zu Medien und Mitgliedern erfolgt über ausgewählte Präsenz auf Oldtimer-Fachmessen und Veranstaltungen. Inhaltlich war das Jahr 2016 geprägt durch den Rückblick auf 40 Jahre Verbandsarbeit mit einem Resümee der Leistungen und Ergebnisse sowie einer zweitägigen Festveranstaltung in Ladenburg.

2. Gültige DEUVET-Position:

Der Bundesverband für Clubs klassischer Fahrzeuge ist seit 1976 der einzige auf demokratischer Basis legitimierte Vertreter für die Interessen der Clubszene klassischer Fahrzeuge. Seit seiner Gründung wurde nach einem von den Mitgliedern bestimmten Prioritätenkatalog gearbeitet und viele Ergebnisse für die erleichterte Nutzung historischer Fahrzeuge erreicht. Zu Recht wurde der Slogan gewählt: „DEUVET - mit uns hat mobile Vergangenheit Zukunft“.

3. Kommunikationsaufgaben

Für den DEUVET gilt, den Bekanntheitsgrad zu erhalten bzw. deutlich zu steigern und zugleich die geschaffenen Werte zu verteidigen. Weiterhin werden aktuelle Arbeitsfelder in der Öffentlichkeit reflektiert. Dabei muss bei der Medienarbeit oft eine selbst auferlegte Einschränkung bei der Wiedergabe politischer Themen beachtet werden, die durch die Sensibilität gefordert ist: Als Lobbyist in Politik und Wirtschaft wird oft verantwortlich im Hintergrund gearbeitet, um langfristig wirksame Ergebnisse zu erzielen.

In den vergangenen 40 Jahren hat sich das gesellschaftliche Umfeld erheblich verändert, vor allem durch die digitalen Medien. Auch die Clubszene ist davon betroffen. Es gilt, den jungen Generationen den „Mehrwert“ einer Gemeinschaft gleicher Interessen zu verdeutlichen, nachzuweisen und attraktiv zu gestalten. Die früher gepflegte Solidarität zum Erreichen eigener und gemeinsamer Ziele wird in Zeiten des Zugangs zu kostenlosen Informationen im Netz schnell vergessen. Individualität ist Trumpf. So leiden Clubs und Vereine zunehmend unter Stagnation und Schwund bei Mitgliedern. Deswegen sieht der DEUVET eine seiner Aufgaben darin, die Akzeptanz und Anerkennung für die oft nur von Engagement und gegenseitigem Vertrauen getragene Clubarbeit zu erhalten, positiv zu bewerten und geeignet zu fördern. Dies erfolgt durch eigene Maßnahmen für die Clubs und durch entsprechende Anregungen bei Meinungsbildnern und Medien.

4. Standortbestimmung:

Bestehende Gesetze und gültige Regelungen zur sorglosen Nutzung von historischen Fahrzeugen werden heute von den Nutzern als selbstverständlich eingestuft. Zugleich muss sich der DEUVET einem Wettbewerb „in eigener Sache“ stellen, wenn sich selbst ernannte Interessenvertreter in politischen Gremien tummeln, sei es aus kommerziellen oder lukrativen Imagegründen, teilweise auch nur aus persönlicher Motivation. Dies war allerdings auch schon zu Gründerzeiten des DEUVET so. Heute erfordert der Strukturwandel im digitalen Zeitalter auch für den DEUVET eine Standortbestimmung und neue Strategien zur eigenen Zukunft. Um der Vielfalt der neuen Aufgaben und der Bedeutung der Einzelinteressen zu entsprechen, muss eine Neuausrichtung erfolgen. Dies könnte u.a. eine Angebotserweiterung auf „unorganisierte“ Oldie-Freunde zur Stärkung der gesamten Szene sein. Oder eine nationale Kooperation der Interessenverbände. Schon jetzt wird zeitweilig interdisziplinär mit Fachkollegen im Sinne der Sache und des gemeinsamen Erfolgs zusammengearbeitet. Allerdings bleibt die Gewissheit, dass ein großer Automobilclub im Zweifel nur begrenzt eine politische Interessenvertretung für eine kleine Gruppe von Oldtimerfahrern wahrnehmen kann, wenn 17 Millionen Autofahrer andere Ziele verfolgen.

5. Unsere Kommunikations-Handlungsfelder:

- Internet: Permanente Aktualisierungen. Über eine eigene Seite bei Facebook wird nachgedacht.
- Presse-Informationen zum DEUVET und aktueller Themen.
- Regelmäßige Mitglieder-Informationen in Form von News und „telegramm“, auch als Druckvorlage.
- Messebesuche für Clubkontakte, Bereitstellung einer Messewand, Info-Aufsteller/ Banner für eigenen

- Besuchstermine bei Clubtreffen/-veranstaltungen einschl. Fachvorträge vor Ort.
- Werbemittel: (DEUVET–Faktenblatt, Wir sind DEUVET-Broschüre, Visitenkarten, Streukarten)
- Fachpublikationen, Sonderhefte, Buch „Oldtimer Recht“ und „40 Jahre Oldtimer-Szene“.

6. Unsere Maßnahmen und Ergebnisse in 2016:

- DEUVET-intern:
 - Mail-Nachrichten und News (download), „Telegramm“ (3 Ausgaben als Print-Vorlage) und permanente Aktualisierungen der Internetseiten.
 - Eine Beiratssitzung mit 6 Kommunikationsprofis. Bestätigung der bisherigen Maßnahmenkataloge bzw. komplette Umkehr vom bisherigen Modell. Briefing für externe Medienpartner/Agenturen liegt vor.
 - Exklusiv für Mitglieder: Politischer Dialog mit MdB Carsten Müller auf der Messe Bremen.
 - Oldie- und Youngtimer-Markt: Juristische Beobachtungen und Hinweise zur Bewertungsskala in Zusammenarbeit mit TÜV Rheinland.
 - Vereinbarungen mit Förderern und Messe-Veranstaltern für reduzierte Preise etc.
- DEUVET extern:
 - Verteilung der 1.Auflage und Vorbereitung der 2. Auflage der Broschüre „Wir sind DEUVET“ mit Clubadressen zum Versand an alle Mitgliedsclubs in 2017.
 - Herstellung eines Streuartikels in Form eines Ölzettels für Besitzer historischer Fahrzeuge.
 - Saisonaufakt in Bremen Classic Motorshow: Messestand und redaktionelle Beteiligung am Messemagazin (4 S.), Beteiligung als Juror bei der Clubstandsbewertung, exklusive Mitglieder-Dialogrunden mit Politikern.
 - April Techno Classica Essen: Gastredner bei der Eröffnung und DEUVET-Grußwort im Messemagazin.
 - DEUVET-Emblem im Club-Aussteller-Verzeichnis.
 - Vorwort im GTÜ Oldtimer Ratgeber.
 - Pressegespräche aus Anlass 40 Jahre-DEUVET und ganzjährig zum ausgeschriebenen Fotowettbewerb. Fachbeiträge auf der Klassikwelt Bodensee.
 - Teilnahme mit beschriftetem Lieferwagen an der Deutschlandfahrt von „creme21“. (Privat-Initiative).
 - Besuch verschiedener Veranstaltungen und der Clubstände durch Präsidenten.
 - Hildesheim Technorama: Eintragungen im Veranstalter-Magazin sowie erstmalig an zwei Tagen eine große DEUVET-Parade historischer Fahrzeuge, die von einem Fach-Moderator präsentiert wurden.
 - Mannheim Veterama mit Dialogstand in Partnerschaft zum Mitgliedsclub Jaguar Freunde Süd-West.
 - Hannover: Infostand beim Oldtimer-Traditionstreffen auf dem ADAC-Fahrsicherheitszentrum mit Reflektion der DEUVET-Aufgaben durch externen Moderator.
 - 40. Geburtstag des DEUVET im Dr.Carl Benz Museum in Ladenburg mit Beteiligung mehrerer Politiker und vielen Clubs. Anspruchsvolles Zwei-Tage-Programm mit Festabend und Siegerehrung des DEUVET-Fotowettbewerbs. (Details in separater Präsentation).
 - Jahresabschluss in Nürnberg auf der Bavaria Classics in Partnerschaft zum Mitgliedsclub CCTF, Classic Car Team Franken.
 - Diverse Beiträge bei Oldtimer Radio.
 - Vorbereitungen der Buchpublikation zur Geschichte der deutschen Oldtimerszene aus Anlass 40 Jahre DEUVET mit einer Reihe von Zeitzeugen, Journalisten, Veranstaltern, Dienstleistern und Clubleitungen. Realisierung in 2017.

7. Persönlicher Report:

Abgerechneter Zeiteinsatz im Jahr 2016 erreichte 757 Std. (Vergleich zum Vorjahr 570 Std.), davon

88	Std. für Clubbetreuung/Internas./Vst./GV	(50/188/151)
115	Std. für Messen und Veranstaltungen/Konz.40J.	(100/125/118)
232	Std. Konzept und Umsetzung der 40Jahre-Veranstaltung (-)	
28	Std. Konzept und Vorbereitung 40 J.-Oldtimerszene	(-)
233	Std. Presse/Öffentlichkeitsarbeit/Internet/Wbg.	(136/130/290)
5	Std. f. polit.Kontakte	(18/29/11)
56	Std. Arbeitstreffen als Vorstand bzw. Beirat	

Besonderen Einsatz erforderte in diesem Jahr die Verantwortung für die Vorbereitung und Realisierung der Jubiläumsveranstaltung und der begleitenden Aktivitäten.

Ich danke für das mir im Jahre 2016 entgegen gebrachte Vertrauen.

Eckhart Bartels, Ronnenberg, 3.März. 2017.

Anlage 2

DEUVET e.V. - 2016 – Budget 2017	
---	---

Ausgaben				Einnahmen			
Titel	2017 (Plan)	2016 (Ist)	2016 (Plan)	Titel	2017 (Plan)	2016 (Ist)	2016 (Plan)
Büro (Seeon) (1)	8	8	8	Beiträge (10)	76	78,3	80
Aufwandsentsch. Vorstand (2)	35,1	53,9+ (62,9) 116,8	50+15	Beiträge FM + Spenden (11)	5	5,3	5
Messe-, Werbe- u Reisekosten (3)	15	25	15 + 17	Sons Erlöse + Zinsen + BuchVK + AuthonoR (12)	0,5	1,2	0,5
Deuvet Info (4)	3	1,6	3				
Öffentlichkeitsarbeit (5)	5	4,8	10				
Rechts- u Beratung, Versicherungen, Buchführung, Abschlusskosten, nicht abz Vorsteuer (6)	25	25,6	24	Vergabe Nutzungsrechte DEUVET-Logo (13)	15	16,5	15 + 4
Bürobedarf incl Tel u Porto (7)	1,5	1,8	1,5				
Allg betriebl Aufwendungen (8)	2,4	2,4	2,5				
Sonstiges (AfA etc) (9)	1,5	1,4	1				
Summe	96,5	187,6	115 + 32 = 147,0	Summe	96,5	101,3	100+4 = 104,0
				Überschuss / Verlust (14)	0	- 86,3 (- 23,4)	- 43

Die Klammerziffern der Tabelle beziehen sich auf die Anmerkungen.
Die Beträge sind gerundete Angaben in TD €

Seite 1 von 2

Anlage 3



- 2 -

Das Ergebnis unserer Kassenprüfung fassen wir in der folgenden Bescheinigung zusammen:

„Die Kassenführung des DEUVET – Bundesverband für Clubs klassischer Fahrzeuge e.V. für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 ist ordnungsgemäß und entspricht der Satzung. Wir bescheinigen die Ordnungsmäßigkeit der Aufzeichnungen und der Mittelverwendung. Unsere Kassenprüfung hat ergeben, dass die Satzung, Geschäftsordnung, Haushalts- und Finanzordnung sowie sonstige Protokolle und Vorstandsbeschlüsse, die den Jahresabschluss betreffen, eingehalten worden sind. Deshalb schlagen wir der Generalversammlung die Entlastung des Vorstandes vor.“

Mit freundlichen Grüßen


Dipl.-Kfm. Karl Jansen
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Anlagen

- Aktenvermerk zur Kassenprüfung
- Allgemeine Auftragsbedingungen

Anlage 4

Schreiben vom 02.03.2017
Seite 3

Anhang zu TOP 05

ENTWURF
Beitragsordnung 2017
Gültig ab GV 2017



Beitragsordnung DEUVET

Präambel:

Der DEUVET e.V. ist in den letzten Jahren von einem Mitgliederschwund geprägt. Es unterstützen also weniger Clubs den DEUVET, als dies in der Vergangenheit noch der Fall war.

Betrachtet man die Ursachen wird deutlich, dass auch innerhalb der Mitgliedsclubs ein Mitgliederschwund zu verzeichnen ist. Dieser Mitgliederschwund beruht im wesentlichen auf einer Überalterung der organisierten Oldtimerszene.

Die Interessenvertretung muss also auf eine breitere Basis gestellt werden.

Dazu sollen die Mitglieder eingebunden werden, welche dem DEUVET treu die Stange gehalten haben. Für die Mitglieder soll es sich rentieren, neue Mitglieder dem DEUVET zu werben.

Dazu wird folgendes beschlossen:

1. Der Mitgliedsbeitrag eines Clubs wird auf Basis eines Faktors von 7,- € je Mitglied des Mitgliedsclub berechnet.
2. Wirbt ein Club ein neues Mitglied (neuer Mitgliedsclub, keine Einzelmitglieder oder Fördermitglieder) bekommt der anwerbende Club 50% des nach Ziff. 1 berechneten Mitgliedsbeitrages des angeworbenen Clubs gutgeschrieben. Die Gutschrift ist der Höhe nach begrenzt auf 50% des Jahresbeitrages anwerbenden Mitgliedes.
3. Die Reduzierung nach Ziff. 2 erfolgt für drei Jahre der Mitgliedschaft des angeworbenen Clubs.
4. Die Gutschrift erfolgt unter zwei Voraussetzungen:
 - Übereinstimmende Erklärung des anwerbenden Clubs, sowie des angeworbenen Clubs, jeweils abgegeben durch den Vorstand in Textform.
 - Zahlungseingang durch den angeworbenen Club.
 - Fortbestand der Mitgliedschaft des angeworbenen Clubs.

Anlage 5

Schreiben vom 02.03.2017
Seite 4

Anhang TOP 06:

ENTWURF
Geplante Änderungen sind in ROT dargestellt
Entschädigungsordnung 2017
Gültig ab GV 2017



Entschädigungsordnung DEUVET

I. Aufwandsentschädigung	(ggf. zzgl. MWST, soweit die betreffende Person USt-pflichtig ist)
Vorstandsarbeit (Stundenzettel, max 8 Std pro Tag)	35,00 € pro Std
Geschäftsstelle (Stundenzettel)	18,00 € pro Std
Aushilfen	15,00 € pro Std
Messepersonal	12,50 € pro Std. max. 100,00 pro Tag
Club Betreuung (durch Vorstand)	Ganztags (inkl. Reisetätigkeit max 8 Std) 130,- € 0,5 Tag (inkl. Reisetätigkeit 4-6 Std) 70,- € 0,25 Tag (inkl. Reisetätigkeit bis 3 Std) 40,- €
II. Kostenerstattung	Nur bei natürlichen Personen und nur dann, wenn kein anderweitiger Erstattungsanspruch)
KM-Abrechnung	0,30 pro km
Telefon	Nach Aufwand, oder Pauschale 30,- € pro Monat
Verpflegungsmehraufwand	Nach BRKG
Bewirtung / Übernachtung / Reisetätigkeit	Erstattung gegen Vorlage des Beleges / Rechnung im Rahmen der Vorgaben des Finanzamtes (ersatzweise in angemessenem Rahmen)

Begründung:

Mit der Umstellung von DM-Beträgen auf €-Beträge wurde eine Reduzierung der Vorstandsvergütung von 75,- DM auf 25,- € herbeigeführt. Betrachtet man die jetzt vorgeschlagene Anpassung von 25,- auf 35,- € wird bei weitem die damalige Kaufkraft von 75,- DM nicht erreicht. Angesichts des Umstandes, dass seit der Änderung von 75,- DM auf 25,- € viele Jahre vergangen sind, ist eine Anpassung angezeigt.